

Ausbau des Glasfasernetzes im Oberwallis

Swisscom, die RWO Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG und die Interessengemeinschaft Glasfaser Oberwallis haben eine Absichtserklärung für den gemeinsamen Bau eines Glasfasernetzes im Oberwallis unterzeichnet. In einem ersten Schritt werden bis 2015 im Oberwallis rund 16'000 Wohnungen und Geschäfte an das Glasfasernetz (FTTH) angeschlossen. Gleichzeitig wird der Breitbandausbau im gesamten Oberwallis vorangetrieben.

Die Kommunikationsinfrastruktur im Oberwallis wird in den kommenden Jahren massiv ausgebaut. Swisscom, RWO Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG und die Interessengemeinschaft Glasfaser Oberwallis haben sich auf einen gemeinsamen Ausbau des Glasfasernetzes im Oberwallis geeinigt. In einer ersten Phase werden rund 16'000 Oberwalliser Wohnungen und Geschäfte an das Glasfasernetz angeschlossen. Dieser Ausbau startet Anfang 2012 und soll bereits 2015 abgeschlossen sein. In welchen Gemeinden gebaut wird und wie die Investitionen aufgeteilt werden, wird derzeit gemeinsam definiert.

Unterschiedliche Technologien für einen schnellen Breitbandanschluss

Parallel zu der Verlegung von Glasfasern bis in die Wohnungen und Geschäfte wird Swisscom die Bandbreiten im gesamten Oberwallis deutlich erhöhen. Dafür nutzt Swisscom unterschiedliche Technologien, beispielsweise Glasfaser bis in die Quartiere (Fibre to the Curb, FTTC) oder eine schnelle Datenanbindung über das Mobilfunknetz. Swisscom erschliesst schweizweit jährlich mehr als 500 Gemeinden mit Glasfasern bis in die Quartiere und schafft damit die Möglichkeit für hohe Bandbreiten und Swisscom TV. Bis 2013 können 80% der Schweizer und Oberwalliser Haushalte Swisscom TV in HD-Qualität empfangen und dazu sehr schnelles Breitband-Internet nutzen. Bis 2014 soll die Abdeckung mit Swisscom TV und schnellem Internet 95 Prozent betragen.

Bern, 21. Juni 2011 / 10:00